

Willkommen zum Webinar

# Minuszinsdilemma 2.0 |

Treasury adieu oder jetzt erst recht?

# Mein Name ist Dennis Bach

Ihr Sparringspartner & Flügelmann für Treasury , Gesamtbanksteuerung & Kapitalmarkt



Gründer und Geschäftsführer derivatexx GmbH

25

Über 25 Jahre Erfahrung im Treasury, Gesamtbanksteuerung und Kapitalmarktgeschäft



Leiter Treasury, Leiter Fixed-Income, Anleihen-, Derivate-, Börsenhändler, Interimsmanager Treasury ...



Herausgeber des **Blogs** „TreasuryCoach“ und **Newsletter** mit über 3.000 Abonnenten



**Consulting | FachCoaching | Treasury und Gesamtbanksteuerung | für Volksbanken, Sparkassen, & Bausparkassen**



# Transparenz, Lösungen und Inspiration

So erreichen Sie uns...

[www.derivatexx.de](http://www.derivatexx.de)

Unsere Internetpräsenz

**BLOG & Newsletter TreasuryCoach**

Monatliche Lösungen für Treasury- & Gesamtbanksteuerung. **Jetzt eintragen!**

**WHATSAPP-Gruppe**

**2-3 Informationen**, Impulse und Ideen für Top-Manager der Bank.

derivatexx<sup>®</sup>  
Simplify Financial Markets

Telefon: +49 (0) 190 311 83 29

in f X

Consulting | Seminare | Fachcoaching | Selbststudium | Speaker | Unser Angebot | Blog | Informationen

**Jetzt eintragen**

Newsletter

### TREASURYCOACH - DER BLOG

- 26. AUGUST 2019  
Blog 42 | Take no Zins, make no ZÜB - Alarmstufe Rot in Ihrem Zinsbuch
- 1. JULI 2019  
Blog 41 | T(D)raghische Sommerhitze - so entgeht Ihr Zinsbuch der Sommerdürre
- 30. MAI 2019  
Blog 40 | Wasch mich, aber mach mich nicht nass - Ertrag ohne Risiko?

Zur Übersicht >

SCHLAGKRAFT IHRER ORGANISATION ERHÖHEN!

MITARBEITER WEITERENTWICKELN

DIE ERTRÄGE VERBESSERN - RISIKEN BEHERRSCHEN!

Für alle Banken und Sparkassen, die aus dem laufenden Kerngeschäft kaum mehr Erträge erzielen:

**STABILE ERTRÄGE IN KURZER ZEIT DURCH VERANTWORTUNGSVOLLEN EINSATZ DER RISIKO-BUDGETS**

# WEBINAR-Ablauf

## AGENDA

1

Aktuelles Umfeld in der ALM – und der Gesamtbanksteuerung

2

Lösungsansätze und Vorgehensmodelle im Negativzinsumfeld

3

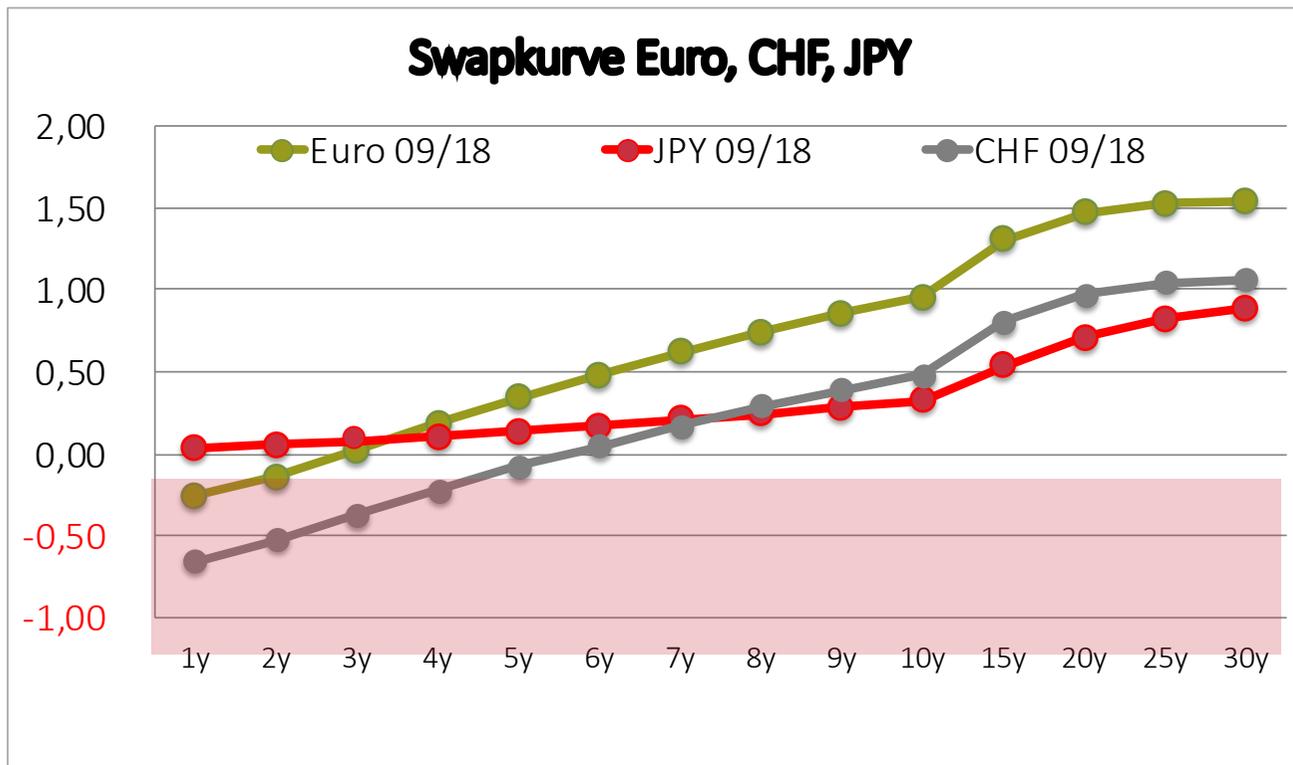
Eine kleine Überraschung für Sie ...

4

Q & A

# Negativzins 1.0

Negative Geldmarktverzinsung als „neue Realität“ ...



## Geldmarkt

Kurze Laufzeiten mit negativem Zins. Bis 3Y negative Sätze.

## Kapitalmarkt

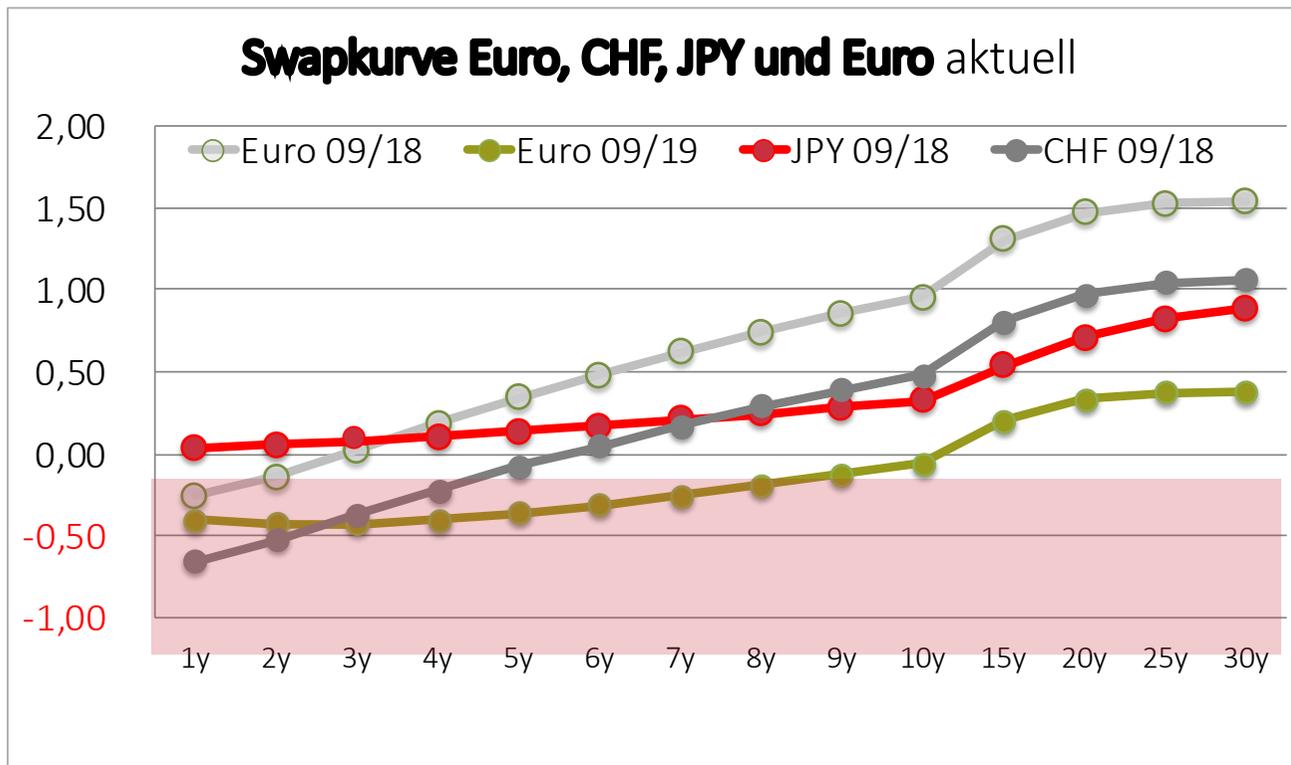
Positive Sätze für Kapitalmarktlaufzeiten und steile Zinskurve

## Tiefzins-Länder

Gefahr der „Japanisierung“ der Zinsen, von „Schweizer Sätzen“ (negativ bis 5Y) redet niemand

# Negativzins 2.0

... wird um deutlich negative Kapitalmarktrenditen über die gesamte Kurve „ergänzt“



## Geldmarkt

Kurze Laufzeiten aktuell tief und quasi auf den CHF-Niveau vom September 2018

## Kapitalmarkt

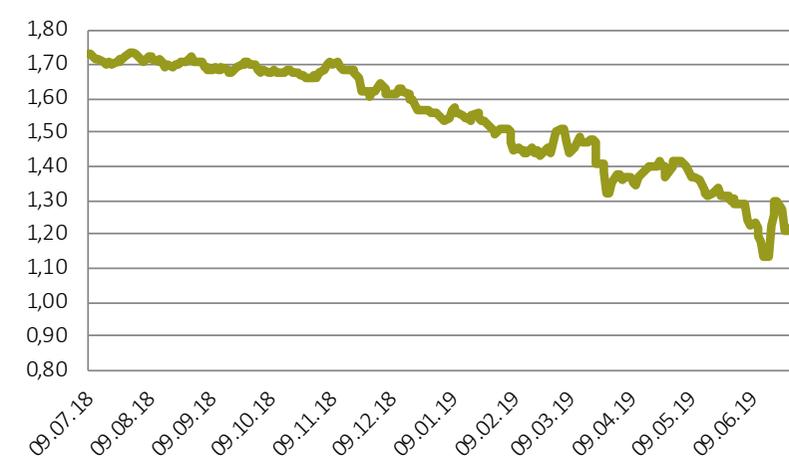
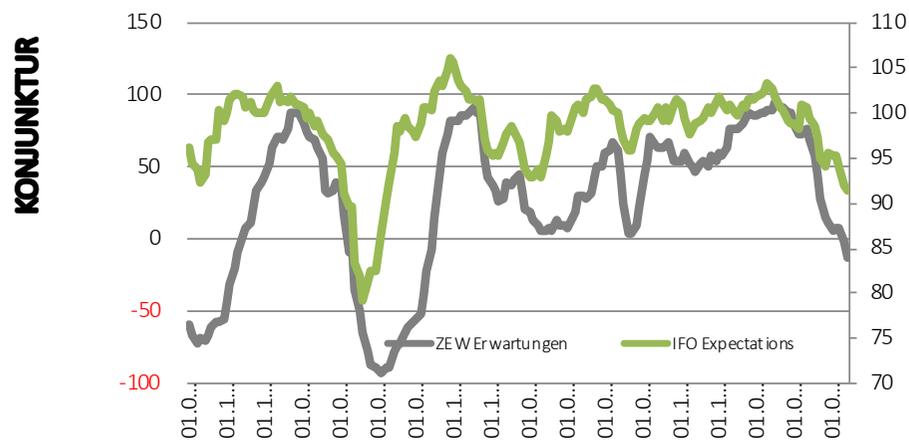
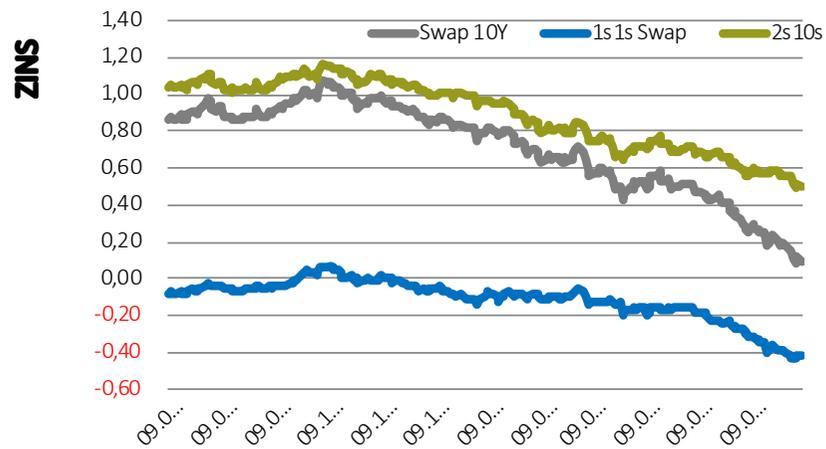
Swapsätze bis 10y negativ (vor EZB Sitzung sogar bis knapp 30Y)

## Tiefzins-Länder

Vergleicht man die aktuelle Euro-Kurve mit den den Sätzen aus Japan und der Schweiz vom September 2018, erscheinen Tiefzinsländer bisher als Renditebringer

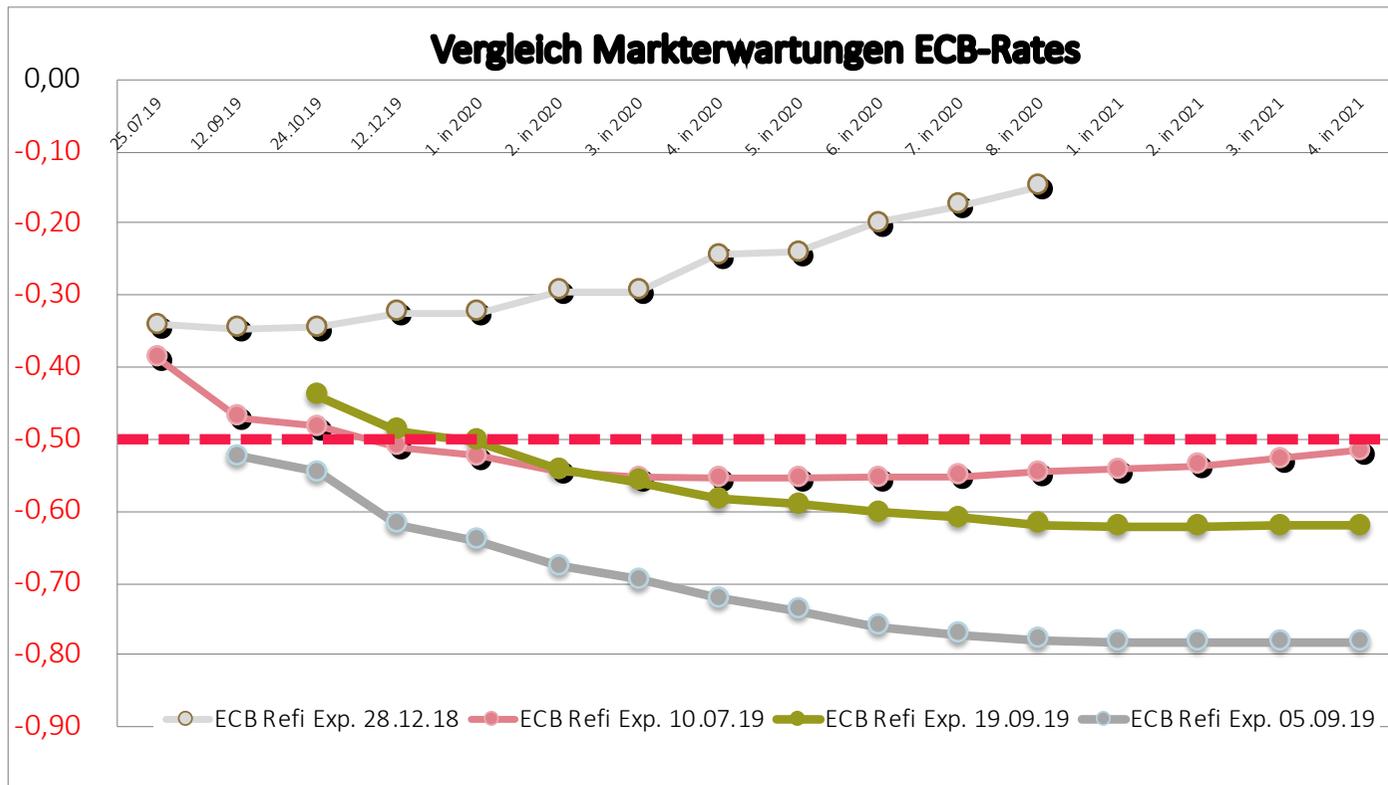
# Schlimmer geht's (n)immer?

Zins-, Credit-, Konjunktur- und Inflationperspektive kennen nur eine Richtung



# Notenbankerwartungen

Was macht die Notenbank – Forward-Guidance ohne Ende



## Notenbankpolitik

Marktteilnehmer preisen eine deutlich expansivere Geldpolitik ein

Lang anhaltendes Niedrigzinsniveau erwartet

Forward-Guidance wirkt 18-24 Monate voraus

QE-mit zeitlichem „Unlimited“ und TRLTOs lassen langes Zinstal erwarten

Welches via **Tiering** „erkauft und legitimiert“ wurde

# Eine Folie aus früheren Jahren...

Was geschieht wenn...

- 1 ...das **Zinsniveau** lange Zeit konstant bleibt?, die Zinskurve abflacht oder gar invertiert? Die Zinsen schnell ansteigen?


- 2 ...die **Bestandsabläufe** im **Eigengeschäft** und im **Kundengeschäft** „spürbar“ werden?


- 3 ...die **Kreditrisikovorsorge** wieder etwas anspringt oder die **Reserven** im Eigengeschäft Fälligkeits-/spreadbedingt **abgeschmolzen** sind?


- 4 Der regulatorische Druck Ihren **Handlungsspielraum** weiter einschränkt (IRRBB, BaFin Schock, SREP etc.)


- 5 Der **Wettbewerbsdruck** um Kundendarlehen (Versicherungen, Bausparkassen, Banken) weiter anhält?


- 6 Die EZB weiterhin Anleihen kauft, so dass kaum noch Risikoprämien im Eigengeschäft realisiert werden können

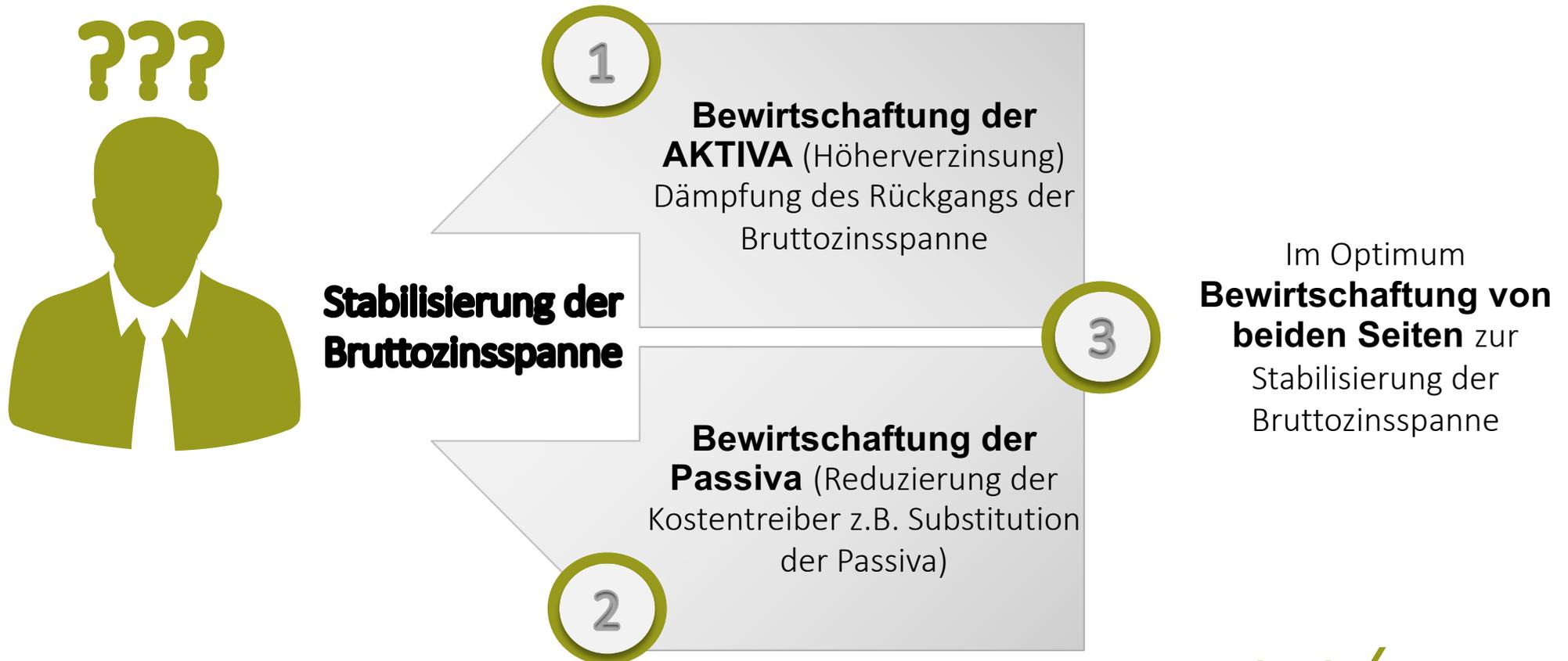


# Auswirkungen der „externen Autoritäten“ auf ...

MERKMALE	Schlecht	Mittel	Gut	Sehr gut	Kommentar
Darlehensgeschäft		●			Margendruck im Negativumfeld etwas reduziert, im Null-Umfeld eher höherer Margendruck, längere Laufzeiten, weniger Preissensibilität
Einlagengeschäft	●				Negativer Konditionenbeitrag auf Einlagen, Nullzinsfloor, längere Mischungsverhältnisse mit positiven Nebenwirkungen, Liabilities defizitär, Fast-Money-Komponenten, Volumenzuwächse
Depot A	●				Laufende Verzinsung unter Druck, hochverzinsliche Bestandsabläufe, Reservenverzehr, Fälligkeit, Anlagenotstand,
Provisionsergebnis			●		Verschiedene Hebel eingefasst (Gebühren), Besser aber weiter schwierig Mifid, etc.
Refikosten				●	Refikosten als „Assetklasse“, TRLT0's, Repos,
Liqui-Transformation		●			Refizugang gegeben, aber Liquiditätsaufschläge am Low
Bonitätstransformation		●			Creditspreads deutlich komprimiert, im Corp-Bereich aber noch Möglichkeiten (je nach Instrument)
Zinsfristentransformation	●				Zinskurve (2s10s) im Low bei 28 BP erschwert Zinsstrafu deutlich.
Vorfälligkeiten/BGB §489	●				Hohe Darlehenskündigungen, insbes. auch BGB §489 – i.d.R. keine Laufzeitenabgrenzung d.h. Belastung der Zukunft
Stille-Lasten-Check/ Reserven				●	Hohe Reserven auf Aktiv-Beständen
(Kredit)risikovorsorge			●		KRV mit leichten Anstieg, aber deutlich unter Durchschnitt. Kaum WP-Abschreibungen, aber Pull-to-Par-Effekte kommen
Zinsüberschuss	●				ZÜB deutlich unter Druck. Oftmals subventioniert über VFE, hohe Kupons, Close-Outs. Strukturell unter Druck
Jahresüberschuss	●				Jahresüberschüsse perspektivisch ab 2020/2021 eher unter Druck. (insbesondere Konstant, Invers und NZ-Szenarien)
1) RTF		●			Risikotragfähigkeit aufgrund hoher Puffer o.K., Frage inwieweit Risiken ausgeweitet werden müssen. Neue Ausfalldefinitionen etc. mit Impact

# Wie dem Zinsüberschuss/ Ertrags-Dilemma entkommen?

Kompensieren oder Vermeiden?



# Handlungsoptionen und Preisschild

Erhöhung des „Sense of Emergency“

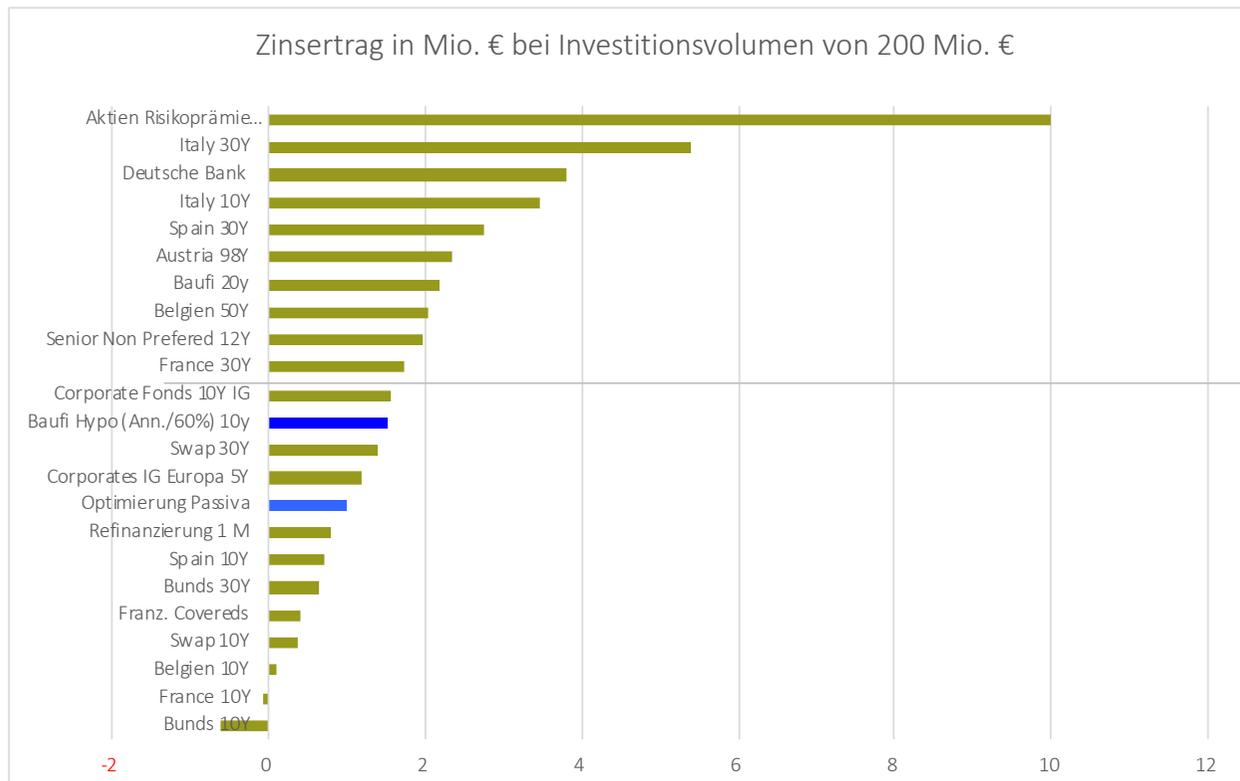


## Idee

Lose Auflistung sämtlicher verfügbarer Handlungsoptionen kommenden Assetklassen übersetzt in ZÜB

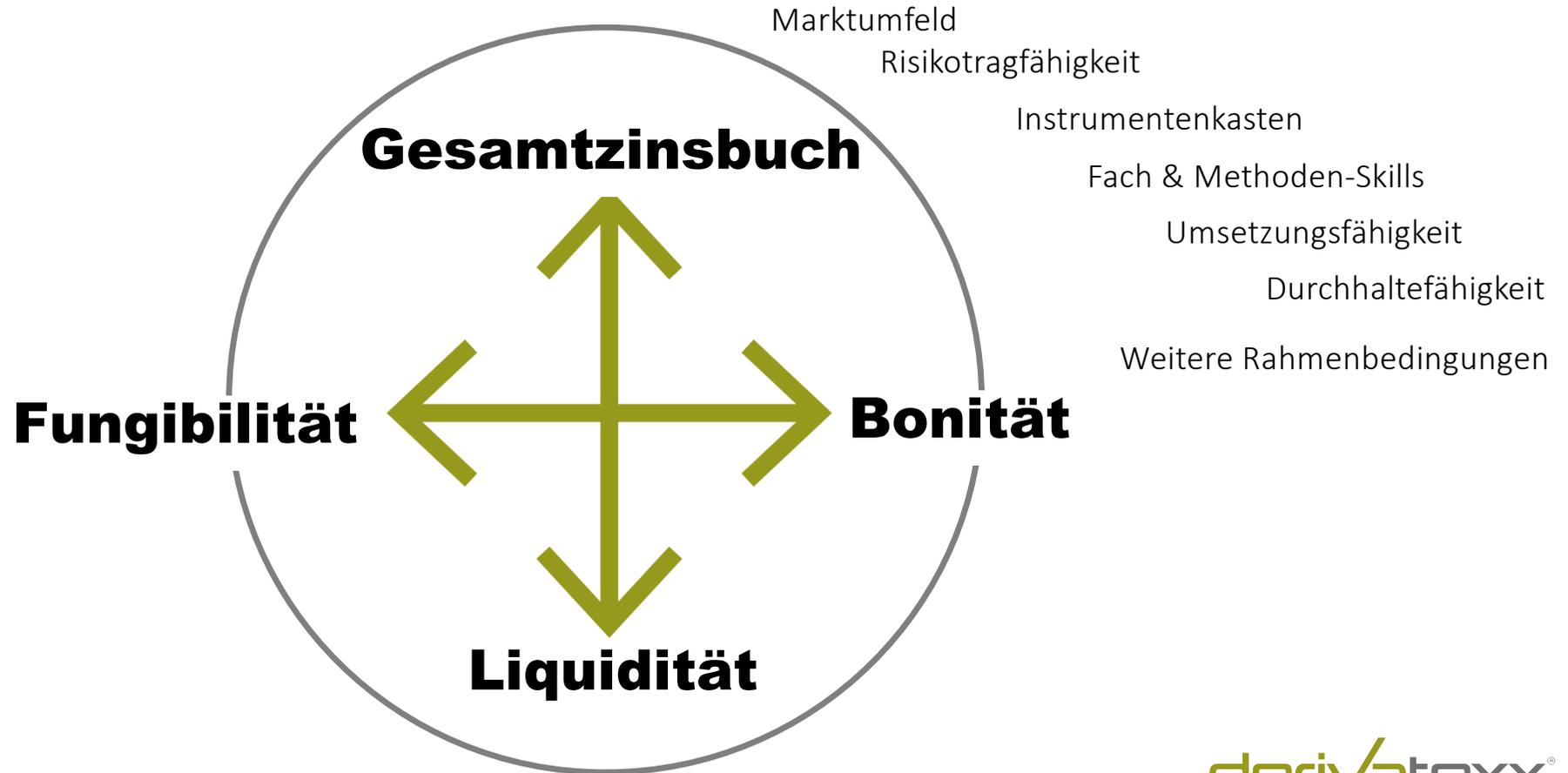
Einbeziehungen sämtlicher Handlungsoptionen „Blick über den Tellerrand hinaus“

Beziehen Sie Ihre Assetklassen und Konditionen mit ein und identifizieren Sie Ihren „Hebel“



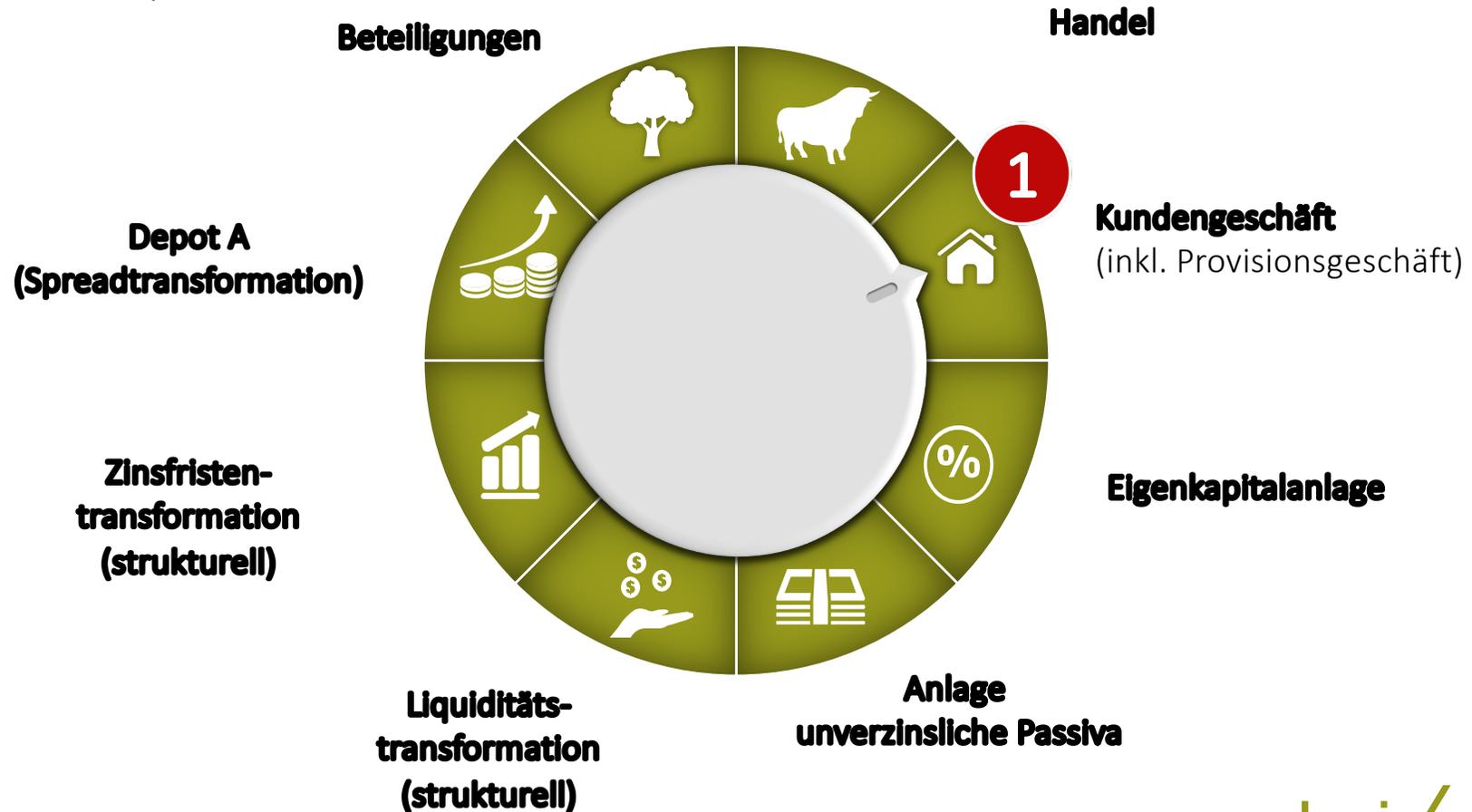
# Hebel der Steuerung

Die 4 Wesentlichen Handlungsfelder in der Steuerung

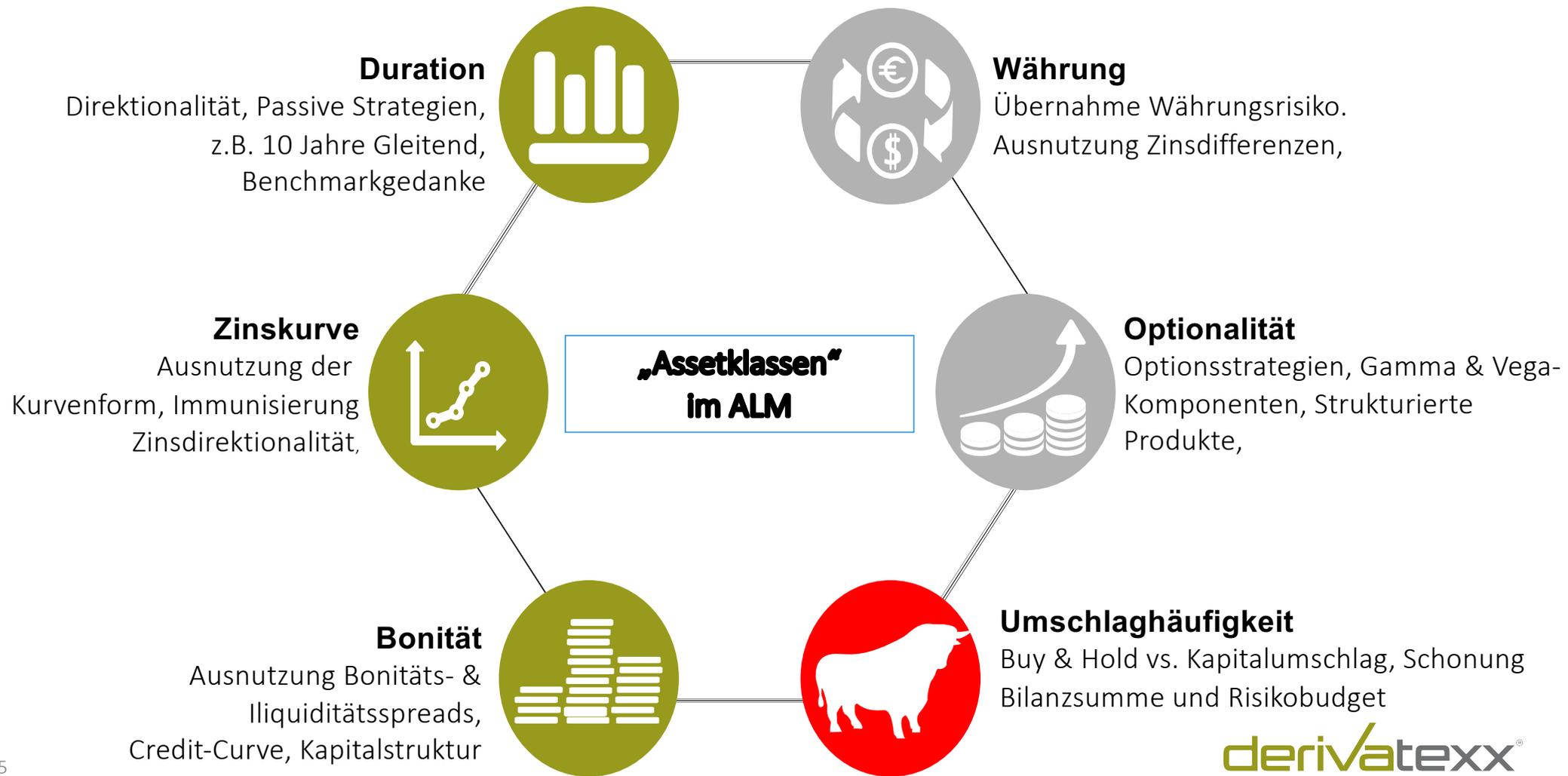


# Wo kann der Hebel angesetzt werden?

Ertrag? Politik? Komplexität? RTF?...



# ...eine Stufe tiefer?



Alles Theorie?

Aber was tun...

...bitte Butter bei die Fische...



# Transparenz erlaubt Steuerung

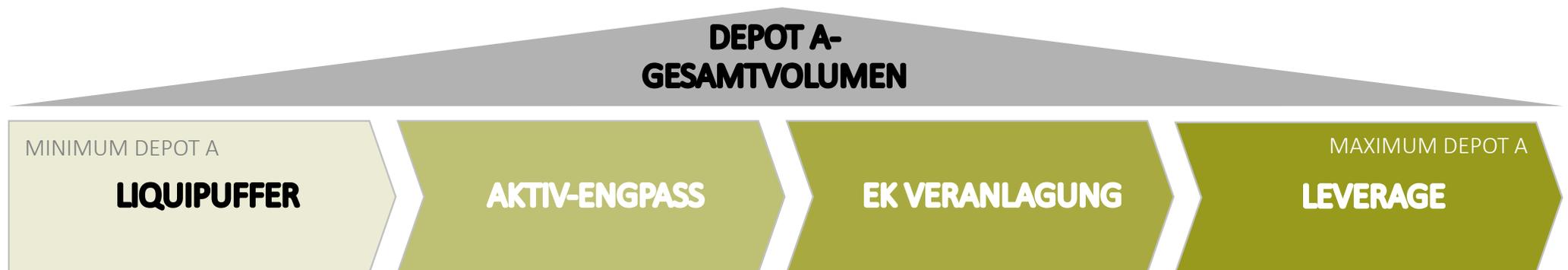
Die Aufteilung des Depot A in Funktionsportfolien



Bewirtschaftung der einzelnen Funktionsportfolien erfolgt mit **unterschiedlichen Zielsetzungen** und **passgenauen Instrumenten**

# Zunächst erlaubt Transparenz Steuerung

Die Aufteilung des Depot A in Funktionsportfolien



- Regulatorischer Liquipuffer
- Institutsspezifischer Liquipuffer

- Aktiv-Engpass?
- Kreditersatzgeschäft
- Überbrückung

- EK Veranlagung
- Unverzinsliche Passiva
- (Pensionsrückstellungen)

- Hebeln Eigengeschäftsvolumen bilanziell/ außerbilanziell
- „High-Volume & Low Margin“
- Zusatzerträge

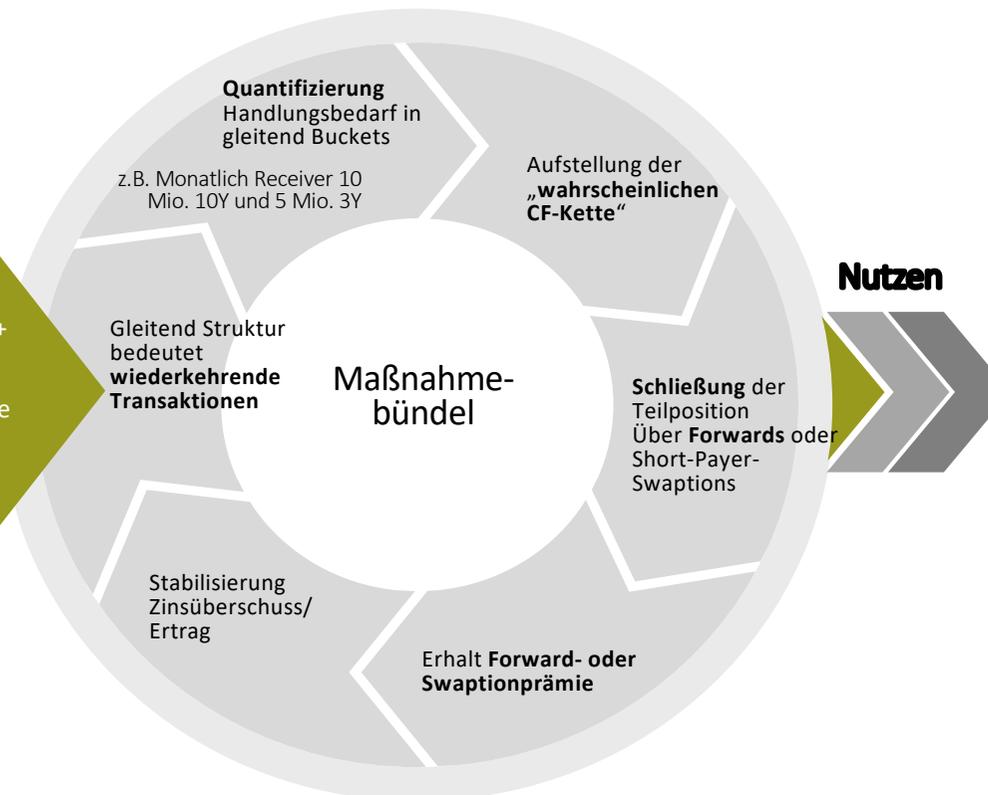
# ZINSBUCHSTEUERUNG

Monetarisierung „Warteprämien“ via Forwards und Optionen

**PLAKATIVES Beispiel**

## Ausgangslage & Ziel

- Zinsüberschuss unter Druck
- Passive Benchmark 10Y Gleitend + Hebel
- Negative Sätze über gesamte Kurve
- ZÄR wird nicht mehr bezahlt
- Stabilisierung ZÜB...



- Intensive Befassung mit CF-Struktur im Zinsbuch
- Identifizierung der Wert- und Risikohebel (CF-mäßig) im Zinsbuch
- Monetarisierung der „Wartezeit“ durch Vereinnahmung von Forward- oder Stillhalter-Prämien
- Langfristig bessere Einstandsätze
- Höhere Einstandsätze wirken auf die Reserven (barwertig)
- Optionsprämien als echte Ertragsquelle im Negativzinsumfeld



- Treasury/ Task Force ZÜB



- Forwardswaps, Terminkäufe,
- Stillhalterpositionen in Swaptions,
- Forward-Kredite

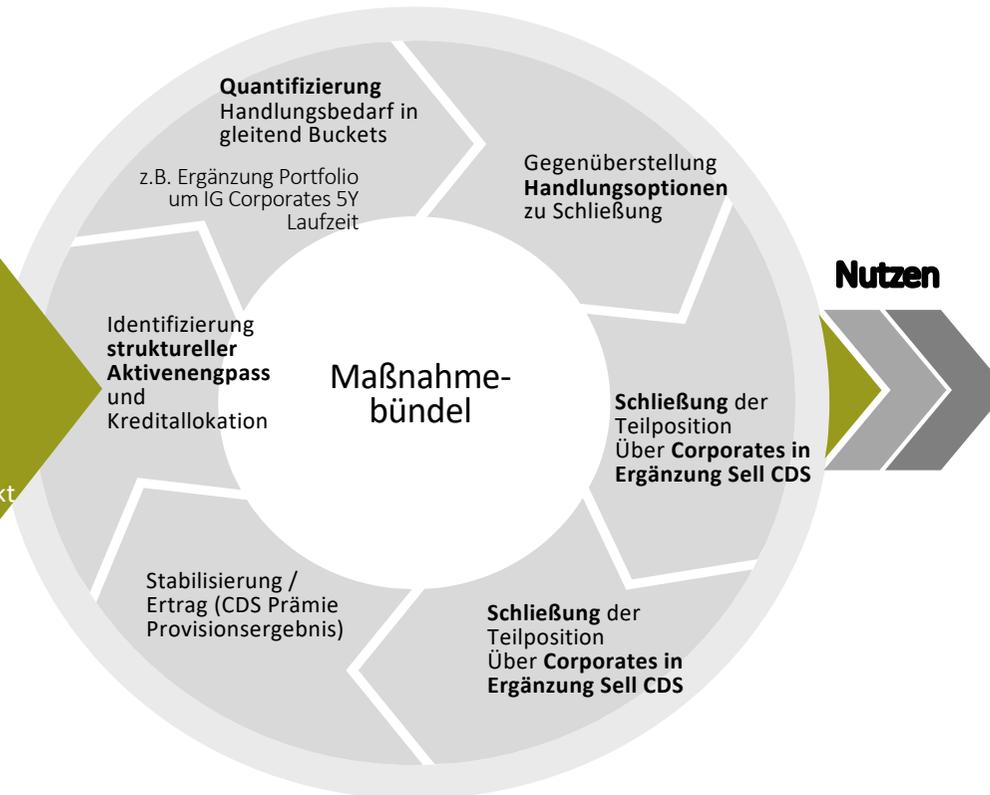
# Kreditersatzgeschäft

Fokussierte Bewirtschaftung des ADR (bei Aktivengpass)

**PLAKATIVES Beispiel**

## Ausgangslage & Ziel

- Kreditgeschäft Volumen/Margen unter Plan
- Fokussierte Bewirtschaftung Ertragsgap durch ADR
- Corporates IG m. Negativrendite
- Engpass NSFR/ Illiquider Bondmarkt



- Intensive Befassung mit Aktivengpass
- Fokussierte Bewirtschaftung des ADR
- Via CDS – Vermeidung negativ-Verzinsung“ Corporates
- Via CDS – keine Bilanzverlängerung, Liquineutral Vereinnahmung der Spreads
- Hohe Handlungsflexibilität gegenüber (illiquiden) Corps
- Regelmäßige Ausnutzung von Marktineffizienzen möglich



- Treasury/ Task Force ZÜB



- Corporates,
- CDS Single und Baskets
- Forcierung Kreditgeschäft

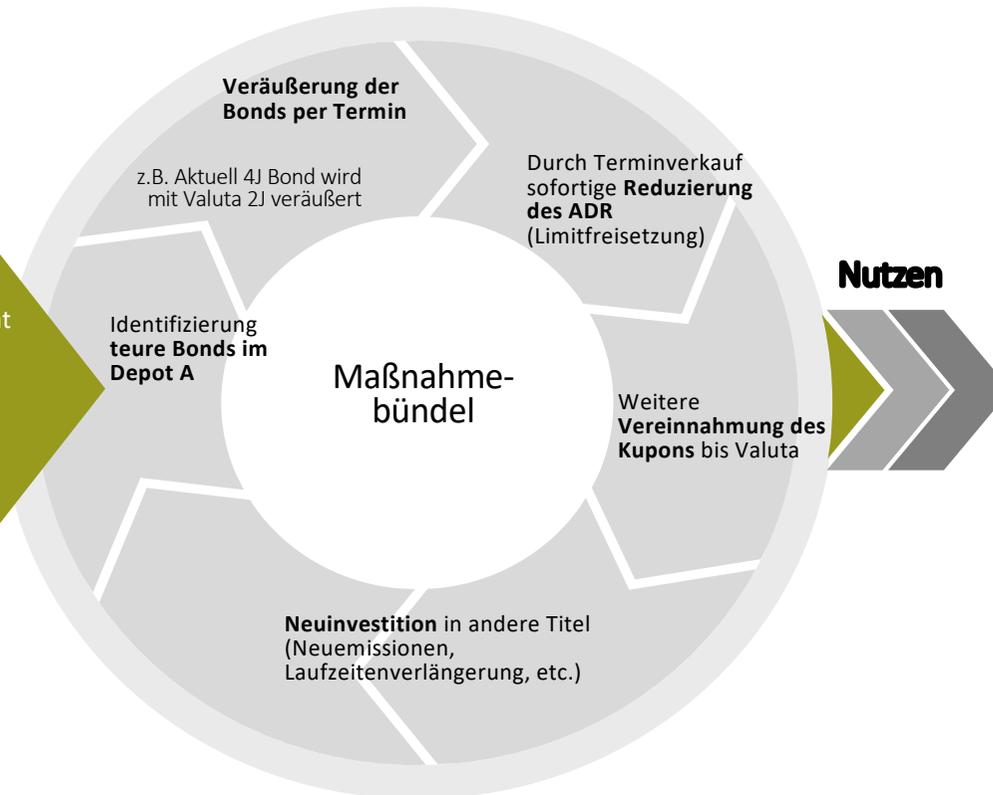
# Depot A

## Übergreifendes Beispiel ZÜB/ Reservensteuerung

**PLAKATIVES Beispiel**

### Ausgangslage & Ziel

- Hohe Reserven im Eigenbestand erschweren aktiveres Management (Realisierung/ ZÜB)
- Eingeschränkter Limitspielraum
- ZÜB perspektivisch unter Druck
- RV- Pull-to Par-Effekte absehbar



- Erweiterter Handlungsspielraum im Portfoliomanagement
- Reduzierung ADR und Limitfreisetzung
- Reserven- und ZÜB-Steuerung möglich
- Flache Zinskurve und Spreads
- Steuerung Pull-to-Par-Effekte möglich
- Bei Terminkäufen (Nutzung implizite Repo-Refi)



- Treasury



- Inhabertitel in Ausnahmen auch Namens,
- Terminkäufe und Verkäufe

# Zielsetzung

## ERTRAG

Ertragsstabilisierung damit „Geschäftsmodell“  
aufrechterhalten werden kann (und Kapitalplanung aufgeht?)  
– Woher? Egal?

## ZÜB

Stabilisierung Zinsüberschuss“ – Optimierung der  
zinstragenden Aktiva und Steuerungsansätze

## Kein Risiko

Vermeidung von Risiken – Sauberes Portfolio und keine  
unangenehmen Fragen von Aufsicht, Kontrollgremium,  
Vorstand

## Aufsicht

Vermeidung unangenehme Fragestellungen der Aufsicht und  
der Kontrollgremien etc.



# FAZIT

Die **Herausforderungen** sind deutlich **gestiegen** und werden noch ansteigen

Die **ertragreiche Steuerung und Bewirtschaftung** der ALM-Risiken wird noch elementarer

Hierfür sind eine **klare Zielsetzung**, hohe **Transparenz** über Status Quo und Zielsetzung, den geeigneten **Instrumentenkasten** und agile, hochmotivierte **fachlich erfahrene Mitarbeiter zwingend erforderlich.**

Silodenken, lange Entscheidungswege, und Moving-Targets sind dabei die größten „**Gegenspieler**“

**Kritischer Erfolgsfaktor** für die erfolgreiche Bewirtschaftung ist geeignete Governance-Struktur und **Ausgestaltung der Rolle Treasury.**



# Goody



derivatexx  
Simplify Financial Markets

## Jetzt bewerben für Treasury2Go

Die **exklusive WhatsApp-Gruppe** für Bankvorstände und Treasurer.

Per **Whatsapp** die wichtigsten News, **Handlungsoptionen** und Lösungsansätze rund um **Treasury** und **Gesamtbanksteuerung** erhalten



## 1:1 FachCoaching



## THE DAY FOR YOU

Die der 1:1 Austausch mit Deinem Sparringspartner. Die 1:1 Training-Session mit Dennis Bach. Die effizientesten 2 Tage rund um Treasury und Gesamtbanksteuerung die Sie kennen. Handlungsoptionen im Niedrigzins-Umfeld garantiert **100%**

derivatexx  
Simplify Financial Markets



derivatexx®

\*Bei Anmeldung bis 30.10.19 Simplify Financial Markets

# Haftungsausschluss

- Die vorliegende Präsentation wird als **streng vertrauliche Diskussionsgrundlage** erstellt. Sie darf ohne Zustimmung weder publiziert, noch veröffentlicht, noch an Dritte weitergegeben werden. Dritte, zu denen diese Präsentation, gleichwohl gelangt, werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie keine Rechtsfolgen aus der Kenntnisnahme dieser Präsentationen herleiten können.
- Die vorliegende Präsentation stellt in keiner Weise eine Empfehlung oder Aufforderung dar, bestimmte Wertpapiere oder ähnliche Instrumente zu emittieren, zu kaufen oder zu verkaufen. Sie beinhalten keine rechtliche oder steuerliche Beratung.
- Für die Erstellung von Präsentationen stützt sich der Ersteller unter anderem auf öffentlich zugängliche Informationen sowie auf Informationen und Angaben, die von Emittenten, Anlegern oder Dritten im Hinblick auf Wertpapiere, Gesellschaftsanteile oder ähnliche Instrumente zur Verfügung gestellt wurden, ohne deren Richtigkeit, Vollständigkeit, Genauigkeit und Angemessenheit, zu überprüfen.
- Obwohl unsere Präsentationen, mit Sorgfalt erstellt werden, kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass die in unseren Präsentationen, enthaltenen Informationen und Angaben unvollständig oder fehlerhaft sind.
- Der Ersteller empfiehlt, vor einer Emission, einem Verkauf oder Kauf von in unseren Präsentationen, genannten Wertpapiere oder ähnlichen Instrumenten, respektive der Zeichnung von Gesellschaftsanteilen stets eine eigenständige Prüfung unter wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Aspekten zu machen.
- Der Ersteller übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Genauigkeit und Angemessenheit der zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen. Sollten aufgrund einer unserer Präsentationen, bestimmte Wertpapiere oder ähnliche Instrumente emittiert, gekauft oder verkauft werden oder Gesellschaftsanteile gezeichnet werden, übernimmt der Ersteller keinerlei Verantwortung für den wirtschaftlichen Erfolg.
- Die vorliegenden Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- & Leistungsschutzrecht. Jede nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verfassers. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung und Bearbeitung der Unterlagen.